

IV. Urkunde, eingelegt in den Knopf der Thurm- spitze am 20. August 1887.

Der Text der Urkunde, die in den Thurmknopf der Herz-Jesu-Kirche eingeschlossen wurde, lautet:

ECCE CRUCEM DOMINI, FUGITE PARTES ADVERSAE!

(Seht das Kreuz des Herrn, flihet, ihr feindlichen Mächte!)

Anno Domini MDCCLXXXI die 24. Junii hujus Ecclesiae, in honorem Sacratissimi Cordis Jesu et Purissimi Cordis B. Mariae Virg. nec non in venerationem S. Joseph, gloriosissimi Ecclesiae Catholicae Patroni, et in solatium Animarum in purgatorio detentorum feliciter aedificandae, positus est lapis fundamenti.

Obolis ex omnibus Dioeceseos partibus largiter collatis Ecclesiae et turris aedificatio Deo favente per septem fere annos eo usque processit, ut jamjam turri S. Crux solemniter benedicta imponi posset.

Peracta est autem haec S. Crucis erectio anno Domini millesimo octingentesimo octogesimo septimo die vicesimo mensis Augusti Leone XIII. Papa, Francisco Josepho I. Austriae Imperatore, D^{re} Joanne Zwerger, Principe Episcopo Secco-

Am 24. Juni im Jahre des Herrn 1881 wurde der Grundstein zu dieser Kirche gelegt, welche zu Ehren des heiligsten Herzen Jesu und des allerreinsten Herzen der heiligen Jungfrau Maria, sowie zur Verherrlichung des heil. Josef, des glorreichen Schutzpatrons der katholischen Kirche und zum Troste der im Fegefeuer befindlichen Seelen wohl erbaut werden sollte.

Reichlich floßen aus allen Theilen der Diöcese die Beiträge ein, und so schritt unter Gottes Schutz der Bau der Kirche und des Thurmes nach beinahe sieben Jahren soweit vor, dass das Thurmkreuz, nach feierlicher Weihe desselben, aufgesetzt werden konnte.

Diese Kreuz-Aufsetzung aber wurde vollzogen im Jahre des Herrn 1887 am 20. August unter der Regierung Papst Leo XIII. und Kaiser Franz Joseph I. von

viensi, Guidone L. B. Kübeck de Kübau, C. R. Locumtenente ducatus Styriae, Gundackero ex Comitibus de Wurmbrand ejusdem ducatus Capitaneo civitatis vero Graecensis magistro D^{re} Ferdinando Portugall.

Ecclesiae hujus architecturam delineavit Georgius Hauberriſſer, regius Bavariae Architectus Graecio oriundus, opus direxit Robertus Mikovics, Architectus, procurante Societatis in dioecesi Seccoviensi existentis pro artibus ad usum ecclesiasticum excolendis sectione, hunc in finem sub praeside D^{re} Joanne Winterer capituli cathedralis decano specialiter constituta; aedibus moliendis praefuit Joannes Guido Wolf, lapidarum operam direxerunt fratres Ernestus et Franciscus Grein, huic denique turri tectum superimpovit Carolus Ohmeyer.

Caeterum turris cum nova Ecclesia tutelae Sacratissimi Cordis Jesu commendatur, et sicuti haec Crux supra omnes civitatis Ecclesias prospicit, cunctisque domibus imperat, exhibens in se effigiem Cordis Jesu infiniti amoris, ita imperium dulcissimum ejusdem amoris magis magisque per totam Civitatem et Dioecesim confirmetur.

Deus autem Omnipotens, cui

Österreich, als Dr. Johannes Zwerger Fürst-Bischof von Seckau, Guido Freiherr Kübeck von Kübau Statthalter von Steiermark, Gundacker Graf Wurmbrand desselben Herzogthums Landeshauptmann und Dr. Ferdinand Portugall Bürgermeister der Stadt Graz war.

Den Bauplan dieser Kirche entwarf Georg Hauberriſſer, königl. bayrischer Architekt, aus Graz gebürtig; den Bau leitete der Architekt Robert Mikovics unter der Obhut der zu diesem Zwecke vom christlichen Kunstvereine der Diöcese Seckau eigens eingesetzten Section, deren Präsident Dr. Johann Winterer, Decan des Domcapitels war; Maurermeister war Johann Guido Wolf; die Steinmetzarbeiten lieferten die Brüder Ernest und Franz Grein; den Dachstuhl des Thurmes endlich stellte Karl Ohmeyer auf.

Im übrigen werden Thurm und Kirche dem Schutze des heiligsten Herzen Jesu anempfohlen, und wie dieses Kreuz alle Kirchen der Stadt überragt und alle Häuser beherrscht, darstellend das Bild der unendlichen Liebe des Herzen Jesu, so möge die süßeste Herrschaft eben dieser Liebe über Stadt und Diöcese mehr und mehr befestigt werden.

Gott aber, der Allmächtige,

sint laudes et gratiarum actiones,
 retribuatur omnibus et singulis, qui
 ex amore erga istud divinissimum
 Cor Jesu quocumque modo aedi-
 ficationem hujus magnifici templi
 atque turris hucusque adjuvabant
 et adhuc adjuturi sunt.

Amen.

der da gepriesen und dem Dank
 gesagt sei, möge allen und jedem
 vergelten, die aus Liebe zum
 göttlichen Herzen Jesu in was
 immer für einer Weise den Bau
 dieses herrlichen Tempels und des
 Thurmes bisher unterstützt haben
 und noch unterstützen werden.

Amen.

Dr. Johannes Zwerger,

Fürstbischof von Seekau.

Franz Baron von Kuhn,

Feldzeugmeister u. Corps-Commandant.

Graf Chorinsky,

k. k. Hofrath.

Dr. Schreiner,

Landes - Ausschuss.

Dr. Ferdinand Portugall,

Bürgermeister.

Dr. Johann Winterer,

Domdechant,

Obmann des Bau-Comités.

Franz Ritter von Hartmann,

k. k. Kreisgerichts - Präsident i. R.,
 Obmann-Stellvertreter des Bau-Comités.

Georg Hauberrisser,

königlicher Professor und Architekt.